

Neue DBB-Regelinterpretation und Aktualisierung der Fragenkataloge 2014

1. DBB-Regelinterpretation 2014

Die neue DBB-Regelinterpretation 2014 ist ab sofort als Download verfügbar unter:

www.basketball-bund.de/dbb/schiedsrichter/downloads

Sie ersetzt die bisherige DBB-Regelinterpretation 2012 und enthält Interpretationen zum aktuellen Stand der Offiziellen Basketball-Regeln 2014, die seit einiger Zeit erhältlich sind bei www.shop.basketball-bund.de

Als formale Neuerung wird in der Gliederung unterschieden zwischen der Übersetzung der Offiziellen Regelinterpretation der FIBA und zusätzlichen ergänzenden DBB-eigenen Interpretationen. Die FIBA-Interpretationen tragen die selben numerischen Artikel-Bezeichnungen wie im englischen Original, also z.B. 24-3 oder 29/50-37, während die deutschen Ergänzungen unter der Artikelnummer und alphabetischer Sortierung eingeordnet sind, also z.B. 24-A, 24-B, 29/50-C oder 29/50-P. Dies bedeutet keine qualitative Unterscheidung, sondern hat folgende Gründe: Einerseits sind Änderungen in der FIBA-Regelinterpretation leichter aufzufinden und zu verfolgen, andererseits enthalten die zusätzlichen DBB-Regelinterpretationen nicht nur Ergänzungen, sondern auch Besonderheiten der Ausschreibungen und Spielordnung, die nur im DBB-Bereich gültig sind.

An zwei Beispielen sei aufgezeigt, dass die FIBA die Regelinterpretation vollständig als dem Regelwerk gleichgestellt sieht:

Art. 16 Korberfolg und seine Wertung

16-2 Situation. *A1 wirft aus dem Drei-Punkte-Bereich. Der steigende Ball wird legal von einem a) Angreifer, b) Verteidiger berührt, der sich im Zwei-Punkte-Bereich befindet. Der Ball fliegt weiter und geht in den Korb.*

Regelung. *In beiden Fällen zählt der Korb drei Punkte, da der Korbwurf von A1 aus dem Drei-Punkte-Bereich erfolgte.*

Dies stellt eine Änderung der bisherigen Korbwertung dar, nach der die letzte Berührung maßgebend war, und wurde schon in den Fragenkatalogen 2014 berücksichtigt.

Art. 38 Disqualifizierendes Foul

38-1 Kommentar. *Nach seiner Disqualifikation ist eine Person kein Mannschaftsmitglied oder Person des Mannschaftsbank-Bereichs mehr. Deshalb kann diese Person und dessen Mannschaft für weiteres unsportliches Verhalten nicht mehr bestraft werden.*

38-2 Situation. *A1 wird wegen grob unsportlichen Verhaltens disqualifiziert. Er verlässt das Spielfeld und beleidigt dabei einen Schiedsrichter.*

Regelung. *A1 wurde bereits disqualifiziert und kann nicht mehr spielrelevant bestraft werden. Der 1. Schiedsrichter oder der Kommissar, falls anwesend, sendet einen Bericht über diesen Vorfall an die spielleitende Stelle.*

Diese FIBA-Interpretation ist neueren Datums und führt zu einer Änderung in den Fragenkatalogen 2014 (siehe unten).

2. Aktualisierung Fragenkataloge 2014

Bereits in Rulesletter 3/2014 wurde auf einige Fehler in den Fragenkatalogen 2014 hingewiesen, auf die wir zum Teil auch durch engagierte Leser aufmerksam gemacht wurden. Um diese Korrekturen zu berücksichtigen und wegen der zusätzlichen Änderungen der FIBA werden daher bis Ende November beide Fragenkataloge 2014 durch die Version 2 ersetzt und eingestellt auf:

www.basketball-bund.de/dbb/schiedsrichter/fragenkataloge

Zusätzlich werden im gleichen Zeitraum alle Fragenpools für die Online-Regeltests ausgetauscht, so dass auch hier ab Dezember die Version 2 zur Verfügung steht.

Im Einzelnen werden dabei folgende Fragen ausgetauscht:

a) Katalog "Regelfragen 2014"

- Frage 25: Fehler in Fallbeschreibung (ohne Einfluss auf die Lösung "Nein")
- Frage 33: Neue Interpretation der FIBA (es zählt die Position des Werfers)
- Frage 106: Fehlverhalten nach Disqualifikation (neue Interpretation, siehe oben)
- Frage 115: Ergänzung im Fragentext und Erläuterung in der Lösung
- Frage 137: Fehler im Lösungstext (ohne Einfluss auf die Lösung "Nein")

b) Katalog "Kampfrichter-Fragen 2014"

- Frage 10: Fragentext präzisiert („vor dem Hochwerfen des Balls...“)
- Frage 52: Fehlendes Wort im Fragentext ("A1 dribbelt **in** seinem Vorfeld")
- Frage 69: Fehler im Lösungstext ("Regelübertretung durch **B1**").

3. Die Modifizierung der 24-Sekunden-Regel ab Saison 2014/15

Änderungen bisher vertrauter Regeln wie die Strafe für ein technisches Foul, die SD-Disqualifikation nun auch nach zwei technischen Fouls eines Spielers und die Modifizierung der 24-Sekunden-Regel stellen für alle Spielbeteiligten, insbesondere für Schiedsrichter und Kampfgerichte, gerade zu Saisonbeginn eine latente Fehlerquelle dar. Soweit wir das für zumindest die Bundesligen beurteilen können, waren alle auf diese Änderungen bestens vorbereitet und haben diese Neuerungen gut gemeistert, auch dank effektiver Zusammenarbeit zwischen Schiedsrichtern und Kampfgerichten.

An dieser Stelle sei nochmals auf die Übersicht in Rulesletter 3/2014 hingewiesen. Es hat sich inzwischen die Formulierung "bei Offensivrebound nur noch neue 14 Sekunden" eingebürgert; dies ist aber nur einer Verkürzung des neuen Prinzips, dass nach Ringberührung des Balls entscheidend ist, welche Mannschaft die nächste Ballkontrolle erlangt. Die bisher angreifende Mannschaft kann diese neue Ballkontrolle nicht nur durch direkten Rebound erlangen, sondern auch durch einen nachfolgenden Einwurf nach Foul, Ausball oder Fußspiel der Verteidiger. Auch bei einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz für die bisherigen Angreifer unmittelbar nach der Ringberührung des Balls gibt es nur noch neue 14 Sekunden für die Angreifer, da die Ballkontrolle nicht gewechselt hat. Daher zum Schluss noch ein interessanter und hierzu alternativer Fall aus der Praxis zu diesem Themenkomplex:

Situation. Mannschaft A erzielt einen Feldkorb. Bevor der Ball die Hände des Einwerfers B1 an seiner Endlinie verlassen hat, wird ein Foul von B2 gepfiffen und Mannschaft A erhält Einwurf.

Regelung. Mannschaft A erhält neue 24 Sekunden auf der Wurfuhr, da nach dem Korberfolg die Mannschaft B beim Einwurf - zumindest kurzzeitig - die Ballkontrolle hatte.